

WAZ 18.12.14



Sie alle halten die neue Broschüre in den Händen, darunter (3. von links) Horst Ryba, Bürgermeister Stock (rechts), Kreisbeigeordneter Heinz Schreiber (2. von rechts) und der Vorsitzende der Gemeindevertretung Horst Euler (links). (Foto: Weil)

Wo Natur auch Natur sein darf

SCHÜTZENSWERT Broschüre zeigt Biotope

Schöffengrund-Laufdorf (jhw). Schöffengrund ist die erste Gemeinde im Lahn-Dill-Kreis, deren Biotope für Tiere und Pflanzen in einer Broschüre zusammengefasst sind und vorgestellt werden.

Horst Ryba, Vorsitzender der Naturlandstiftung Lahn-Dill, überreichte die Broschüre an Bürgermeister Hans-Peter Stock (parteilos). Ryba berichtete, dass es im gesamten Lahn-Dill-Kreis 40 Biotope mit insgesamt 600 000 Quadratmetern Flächen gebe. „Wir kümmern uns um die Biotope, wenn kommunale Institutionen oder Privatisiers uns rufen und Hilfe brauchen.“ Das funktioniert nicht ohne Bürgerengagement. Nach einer Stiftung oder Schenkung werde mit dem Geld der Stiftung geprüft, ob es sich lohnt, diesen Bereich zu pflegen.

Mithilfe von Engagierten vor Ort werde dann geschaut, wer das Biotop pflegen kann. Schöffengrund verfügt über acht Biotope mit einer Fläche von fast 40 000 Quadratmetern, die unentgeltlich betreut würden. Die Broschüre enthält unter anderem eine Übersicht und Flurkarten. Erstellt haben sie Horst Ryba und Helmut Schmidt.

Von Bürgermeister Stock gab es ein Lob fürs Engagement der Verfasser und Naturschützer, die Dokumentation sei ein wichtiger Schritt. Das sah auch Kreis-Naturschutzdezernent Heinz Schreiber (Grüne) so, der selbst im Vorstand der Naturlandstiftung ist: Die Broschüre für Schöffengrund sei ein guter Auftakt für andere Kommunen.

Schöffengrund trägt seit 2008 die Bezeichnung „naturfreundliche Gemeinde“.